

Endlich - das Ende der Verkehrsmisere (copy 1)

1996

Während Jahren versinkt Feuerthalen förmlich im Strassenverkehr. Der ganze Transitverkehr von Zürich in den süddeutschen Raum muss die Gemeinde durchqueren und sich über die Rheinbrücke zwängen. Was bis ins frühe 20. Jahrhundert ein Standortvorteil war, entwickelt sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einer richtigen Plage. Unter der Verkehrsflut leidet nicht nur Feuerthalen, sondern ebenso Schaffhausen und Flurlingen und viele weitere Dörfer im Weinland.

Der Ausbau der N4 soll Abhilfe schaffen. Aber das Projekt kostet Nerven und Geduld. 25 Jahre wird geplant und über die neue Autobahn diskutiert. Erst 1988 erfolgt der Spatenstich. 1995 kann die neue N4-Rheinbrücke eröffnet werden und ein Jahr später mit dem Schaffhauser Stadttunnel die Schaffhauser (und Feuerthaler) Stadtumfahrung. Damit werden Feuerthalen, Flurlingen und Schaffhausen vom Durchgangsverkehr entlastet.

Über 27'000 Fahrzeuge haben vor der Eröffnung des Schaffhauser Stadttunnels täglich Feuerthalen durchquert und die Rheinbrücke passiert. Dank dem neuen Stadttunnel reduziert sich diese Zahl um die Hälfte. Feuerthalen ist damit noch keine verkehrsarme Gemeinde, die Situation hat sich aber nachhaltig gebessert.



Dank der Rheinbrücke der N4 und dem Stadttunnel in Schaffhausen wird Feuerthalen massiv vom Durchgangsverkehr entlastet.

[vorhergehendes Ereignis](#) | [nächstes Ereignis](#) | [Zur Übersicht](#)